

Fans stehen Schlange für Stormtrooper und Darth Vader

Foto-Shooting in der Bücherei: Warum wird am 4. Mai eigentlich der Star-Wars-Tag gefeiert?

Alexandra Bury

NEUMÜNSTER Die Bücherei wurde zwar nicht zum Todesstern, aber dennoch ließen sich am Samstag zahlreiche Besucher mit Helden der legendären Star-Wars-Filme fotografieren. Dass Darth Vader, Jedi-Ritter und R2D2 auch heute noch – immerhin 47 Jahre nach Erscheinen des ersten Star-Wars-Films – eine große Faszination ausüben, hat sich die Jugendabteilung der Stadtbücherei Neumünster zunutze gemacht und erstmalig zu einem Foto-Shooting mit beliebten Figuren eingeladen.

Acht galaktische Charaktere begrüßten die Besucher und stellten sich gerne mit ihnen für Fotos auf, darunter waren eine X-Wing-Pilotin und die bekannten

Stormtrooper in ihren weißen Uniformen. Bereits bevor die Darsteller in ihre Kostüme geschlüpft und die schweren Helme aufgesetzt hatten, standen einige Fans Schlange.

Berühmte Filmmusik ertönt im ersten Stock

„Viele sind extra deswegen hergekommen“, berichtete Andrea Busch von der Jugendbücherei im zweiten Stock. Aber nicht nur dort wandelten die Star-Wars-Helden zwischen den Buchregalen herum, auch kurz hinter dem Eingangsbereich standen schon einige Stormtrooper Spalier. Und auch in der Erwachsenen-Abteilung im ersten Stock ertönte die Fanfare der berühmten Filmmusik. Die Kostümierten sind über den

Kontakt einer Mitarbeiterin zur Teilnahme gebeten worden. „Kommende Woche hätte es nicht geklappt, denn da nehmen sie am internationalen Star-Wars-Tag bei dem großen Fan-Treffen in Köln teil“, erklärte Andrea Busch.

Der Star-Wars-Tag ist der vierte Mai, was einem lustigen Wortspiel im Englischen zu verdanken ist: Der häufig in den englischsprachigen Filmen genannte Satz „May the force be with you“ heißt zu Deutsch zwar „Möge die Macht mit dir

sein“, die drei ersten Worte klingen aber wie „May, the fourth“, also der 4. Mai. Seit 2011 werden daher an dem Datum international die Filme des Schöpfers George Lucas gefeiert.

Bücherei mal anders erleben

Über die Helden des Epos wollte Andrea Busch den Besuchern die Bücherei als einen lebendigen Ort präsentieren. „Hier kann man sich wohlfühlen, verweilen, entspannen, arbeiten und natürlich lesen“, schilderte sie. Bücherei-Leiter Dr. Klaus Fahrner begrüßte die Aktion und meinte: „Es macht uns ja auch Spaß. Zudem ist es ein niedrigschwelliges Angebot, in die Bücherei zu gehen und sie einmal anders zu erleben.“



Sebastian hat zwar sein Jedi-Schwert zu Hause gelassen, freute sich aber über ein Erinnerungsbild zusammen mit Stormtroopern und seinem Papa Thomas Busch.

Foto: Alexandra Bury